



Protokoll des Treffens

vom 20.06.2013

Ort: Sitzungszimmer des BUND, Am Dobben 44, 28203 Bremen
Zeit: 19.30 - 21.00 Uhr
Anwesende: siehe Anwesenheitsliste
Gesprächsleitung: Walter Ruffler
Protokoll: Walter Ruffler

TOP 1 Das Protokoll vom 16.05.2013 wird genehmigt.

TOP 2 Aktuelles & Berichte

- 4.6.2013: Gespräch zwischen Initiativenvertretern und Gesundheitssenator Hermann Schulte-Sasse und Dr. Müller; wir finden viel Verständnis für unser Anliegen.
- 5.6.2013: Landesarbeitsgemeinschaft Verkehr der Bremer Grünen lehnt unseren Antrag ab, sich beim Senat für die Nutzung der Alternativstrecke über Cloppenburg für die JWP-Verkehre einzusetzen.
- 27.5.2013: Die Arbeitsgruppe des Regionalausschusses "Bahnlärm" der Beiräte beschließt eine Veranstaltung mit Prof. Markus Hecht (TU Berlin) zu den technischen Möglichkeiten der Bahnlärmreduzierung. VW, Audi und BMW sollen nach dem Mercedes-Muster auf ihre Verantwortung für Transportlärm angesprochen werden. Unser Antrag auf Unterstützung der Alternativtrasse über Cloppenburg soll im Regionalausschuss am 1.7.2013 beraten werden (Termin wurde später verschoben, neuer Termin steht noch nicht fest).
- 18.6.2013: Veranstaltung "Nachhaltigkeit in der Logistik" von VIA Bremen im Schütting: Wir finden Verständnis für unsere Forderung nach Bahnlärmverminderung.
- Auf unsere Anregung hin haben Grüne und Linke Kleine Anfragen zu Gefahrguttransporten auf der Schiene durch Bremen gestellt (die wenig befriedigenden Antworten des Senats erfolgten am 19.6. und 9.7.2013)

TOP 3 Gleis 1-Klage

Walter Rufflers Antrag gemäß § 80 Abs. 7 VwGO wurde vom OVG-Bremen abgelehnt. Der Sachverhalt wird im Hauptverfahren nochmals ausführlich geprüft, somit ist noch nichts endgültig entschieden. Im Kern geht es darum, ob die Bahn beim Planfeststellungsverfahren einen gravierenden Verfahrensfehler gemacht hat, indem sie keine Alternativen zur Gleis 1-Verlängerung geprüft hat (Mittlerweile ist die Gleis-1-Verlängerung fertig, die neue "Oldenburger Kurve" soll im Oktober in Betrieb genommen werden).

TOP 4 Bundesverkehrswegeplan 2015

Der Bremer Senat unterstützt bedauerlicherweise nicht die von der niedersächsischen Landesregierung angemeldete Alternativstrecke über Cloppenburg, statt dessen hat der Senat den Bau "dritter" Gleise zwischen Delmenhorst und Bremen und zwischen Hemelingen und Verden beantragt, um die erwarteten Jade-Weser-Port-Verkehre bewältigen zu können, d.h. mitten durch Wohngebiete. Die Grünen werden mit dem Hinweis geködert, dann sei ein S-Bahn-Ausbau möglich, zudem handele es sich dabei um Neubaustrecken, die Lärmschutz nach den Kriterien der "Lärmvorsorge" statt der "Lärmsanierung" erhalten würden (diese Begriffe kann man nur mit Anführungszeichen ertragen).

TOP 5 Deputation für Umwelt, Bau und Verkehr

Auf der Deputationssitzung am 13.06.2013 legte die Verwaltung eine ausgesprochen unbefriedigende Antwort auf unseren 10-Fragen-Katalog vor. Unsere Initiative war mit drei Personen vertreten. Die Deputierten hatten sich im Vorgespräch darauf geeinigt, die Antworten nicht zu diskutieren, der Vertreter der Linken fehlte. Wir bekamen ein ausnahmsweises Rederecht von 2 Minuten zugestanden. Auf Nachfrage bestätigte Herr Polzin, Leiter des Referats Verkehr, dass die Anmeldung des EVB-Netzes über Bremervörde - Rotenburg als Ausbaustrecke derzeit als Privatbahn nicht finanzierbar nach dem Bundesverkehrswegeplan ist. In den Antworten wird suggeriert, als könne das EVB-Netz quasi als Alternativstrecke für die Bremerhaven-Verkehre zur Entlastung von Bremer Wohngebieten dienen. Maike Schäfer MdBB (Grüne) sagte uns ein Gespräch mit der Verkehrsabteilung über den Fragenkatalog zu.

Das nächste Treffen: 15.08.2013 um 19.30 Uhr beim BUND.

Walter Ruffler [10.08.2013]